

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fachbereich Gartenbau

Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl>

Bearbeiter: Beate Kollatz

E-Mail: beate.kollatz@smul.sachsen.de

Tel.: 0351/2612-763 Fax: 0351/2612-704

Sortimentssichtung bei Gazanien

Ergebnisse bei vegetativ vermehrten Sorten aus den Versuchsjahren 2005/06

In den letzten Jahren wurden einige Sorten gezüchtet, die durch Stecklinge vermehrt werden. Diese Gazanien heben sich durch den flachen teppichartigen Wuchs deutlich vom Habitus der samenvermehrten Gazanien ab. Sie eignen sich sowohl für die Pflanzung ins Grundbeet als auch für das Begleitsortiment zur Balkonkastenbepflanzung. Das Sortiment ist zur Zeit noch relativ klein, im Versuchsjahr 2005 wurden 14 verschiedene Sorten verglichen. Im Jahr darauf konnten von den Sorten 'Bicton Orange' und 'Yellow Magic' keine Jungpflanzen bezogen werden, dafür wurde das Sortiment um die Sorten 'Orange Magic' und 'Nahui' erweitert.

In der Anzuchtphase wachsen die Jungpflanzen relativ schnell zu rosettenartigen Pflanzen heran, die bald vollständig den Topf bedecken. Die Entwicklung der Blüten dauerte dann bei den einzelnen Sorten unterschiedlich lang. So wurde nach einer Kulturdauer von 7 Wochen in KW 17 bei der Sorte 'Gelber Jupiter' der Blühbeginn (50% des Pflanzenbestandes hatten mindestens eine offene Blüte) festgehalten, dagegen blühte bis zur Abschlußbonitur in KW 19 bei der Sorte 'Aztec' erst eine Pflanze des gesamten Bestandes. Insgesamt ließ sich feststellen, dass nach einer Kulturdauer von 8-9 Wochen sich bei allen Sorten Knospen zeigten, auch wenn diese noch nicht aufgeblüht waren.

Im Freiland erfolgten ab der Pflanzung Mitte Mai regelmäßige Bonituren zu Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamteindruck bis Ende September. Der Standort war vollsonnig, sandiger Lehm. Unter Berücksichtigung der Bodenuntersuchungsergebnisse wurde vor der Pflanzung auf 15 g N/m² aufgedüngt. Die Beregnung erfolgte nach Bedarf über Kopf. Die Pflanzdichte betrug 12 Pfl/m². Weiterhin erfolgte auch eine Prüfung der Sorten im Balkonkasten (4 Pflanzen im 80-cm-Kasten) sowohl am vollsonnigen als auch am schattigen Standort.

Zu Beginn der Freilandphase wurde in beiden Jahren die Blühstärke im Balkonkasten jeweils geringer als im Grundbeet eingeschätzt. Es dauerte einige Wochen, bis das Niveau der Grundbeetbepflanzung erreicht wurde. Dafür hielt dann die Blüte im Balkonkasten auf höheren Niveau bis zum Oktober an. Die Auswirkungen der vorherrschenden Witterung waren bei den Pflanzen im Balkonkasten nicht so stark zu spüren wie im Grundbeet. Hier führte der kühle Juni 2005 zu einem deutlichen Rückgang der Blühleistung bzw. bedingte das Wetter 2006 einige Pflanzenausfälle sowie ein starkes Nachlassen der Blüte im August.

Gazanien müssen an einem vollsonnigen Standort wachsen, damit sie ihre volle Blütenpracht entfalten können. Bei dem Vergleichsanbau des Sortimentes in einer Schattierhalle (Schattierwert von 70%) blühten die Pflanzen nur zu Beginn der Bonitur etwas besser. Durch das Schattiergewebe wurde die nächtliche Auskühlung etwas reduziert. Diesen geringen Vorteil konnten die Pflanzen aber nicht lange

Stand: April 2007

halten. Die Blühleistung ging immer weiter zurück und pegelte sich bei einem Boniturwert von 2 (nur sehr geringe Blühstärke) ein.

Durch den flachen, teppichartigen Wuchs bedeckten die Pflanzen im Grundbeet sehr schnell den Boden. Schon 5 Wochen nach der Pflanzung lag der Pflanzendurchmesser bei 35 cm, wenige Wochen später wurde Bestandesschluß erzielt. Im Balkonkasten wuchsen die Gazanien genauso flach, die Triebe hingen dann leicht über den Balkonkasten herab. Die Pflanzenhöhe war gering und betrug nur 10 – 18 cm. Der Blütendurchmesser lag zwischen 5 und 6 cm. Keine Sorte hob sich durch besonders große Blumen hervor. Typisch auch für vegetativ vermehrte Gazanien ist das Öffnen und Schließen der Blüten im Tageslauf. An trüben und regnerischen Tagen öffnen sich die Blüten sogar kaum. Nur gefüllt blühende Sorten wie 'Yellow Buttons' oder 'Orange Gnom' ließen ihre Blumen immer offen.

Da das geprüfte Sortiment relativ klein war, sind in der Tabelle die Ergebnisse aller Sorten zusammengestellt. Bei manchen Sorten zeigten sich in den Bewertungen beider Jahre leichte Unterschiede. Dies ist auf die witterungsbedingten Reaktionen der einzelnen Sorten zurückzuführen, die unterschiedlich stark ausfielen. In beiden Versuchsjahren erzielten die Sorten 'Yellow Buttons', 'Beda' und 'Aztec' die besten Ergebnisse.

Tabelle: Blühstärke und Gesamteindruck bei stecklingsvermehrten Gazanien aus den Versuchsjahren 2005 und 2006 (Sortenmittel am sonnigen Standort)

Sorte	Firma	Sortenmittel Blühstärke				Sortenmittel Gesamteindruck			
		Grundbeet		Balkonkasten		Grundbeet		Balkonkasten	
		2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Adonis	Jaldety	4,2	4,7	4,1	3,2	5,0	5,6	5,8	5,3
Adonis	Nebelung	4,3	4,2	4,2	3,3	5,0	5,0	5,6	5,3
Aztec	Jaldaty	5,0	5,9	5,6	4,2	4,9	6,0	6,4	6,2
Beda	Jaldety	5,8	6,0	4,7	5,2	6,1	6,2	6,0	6,8
Beda	Nebelung	5,7	6,0	5,4	5,1	5,7	6,2	6,0	6,4
Beda	Grünewald	5,6		5,1		5,6		6,1	
Bicton Orange	Jaldety	3,9		4,4		5,9		6,2	
Yellow Buttons	Jaldety	6,3	5,9	5,2	6,6	5,7	5,9	5,6	6,6
Christopher Lloyd	Jaldety	4,2	4,9	5,2	4,8	4,6	5,4	5,9	6,0
Orange Gnome	Jaldety	4,8	4,7	5,1	4,6	4,8	5,1	5,8	5,6
Gelber Jupiter	Grünewald	5,8	4,9	4,2	5,3	6,2	4,7	5,6	6,1
Jupiter Orange	Grünewald	4,2	5,2	3,7	4,6	4,7	6,1	4,7	5,9
Magic	Grünewald	4,2	5,2	4,0	3,9	5,2	6,0	5,7	5,6
New Magic	Jaldety	4,1	5,3	3,4	2,4	5,1	5,6	5,6	3,8
New Magic	Kühne	4,3		3,0		5,1		4,9	
Orange Magic	Kientzler		5,3		4,6		5,6		5,7
Yellow Magic	Kientzler	4,8		5,0		5,4		5,9	
Nahui	Nebelung		5,3		5,4		4,8		6,1
Sonnengold	Grünewald	4,6	5,0	4,8	4,7	5,3	6,1	6,3	6,6
Variegated Orange	Jaldety	2,4	4,2	4,3	3,8	4,7	5,6	5,6	6,4
Mittel		4,7	5,2	4,5	4,4	5,3	5,6	5,7	5,9

Boniturnoten: 1 = schwächste Merkmalsausprägung (z.B. nicht blühend, sehr unausgeglichener Bestand)
 9 = stärkste Merkmalsausprägung (z.B. volle Blüte, Blütenbedeckungsgrad > 90%, sehr ausgeglichener Bestand in Pflanzengröße, Pflanzenform und Blüte)